

Terminvereinbarung

für: _____
Name des Haustiers

am: _____
Datum

mit: _____
Name des Tierarztes

für folgende Behandlung:

Zahnbehandlung

Kastration

Operation _____

Fellpflege unter Narkose (Fell verfilzt)

Röntgen oder Ultraschall

Ohrspülung

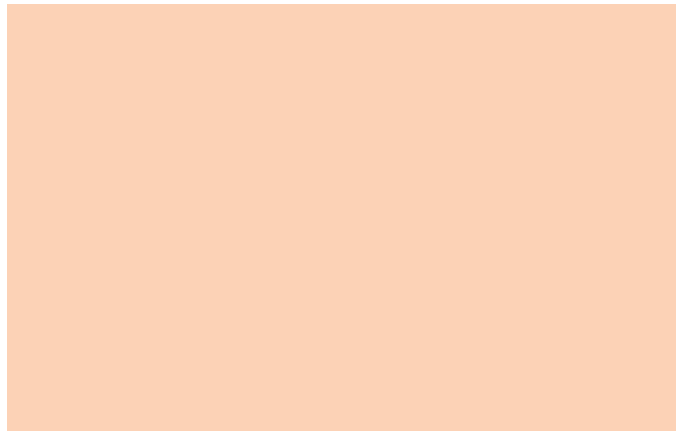
Sonstige _____

Fragen Sie Ihren Tierarzt nach weiteren Informationen.

Telefon



Ihre **activet** Tierarztpraxis



DIE BLUTUNTERSUCHUNG VOR DER NARKOSE

Was können Sie tun, um das Narkoserisiko für Ihr Tier zu verringern?

Warum sollten Sie sich für eine Blutuntersuchung (blutchemische und hämatologische Untersuchung) bei Ihrem Tier entscheiden?

- nicht alle Erkrankungen (besonders im Frühstadium) sind „von außen“ bei der klinischen Untersuchung erkennbar. Im Rahmen einer Blutuntersuchung kann z.B. die Leber- und Nierenfunktion überprüft werden, sie kann uns somit helfen, das Narkoserisiko für Ihr Haustier einzuschätzen.
- bei veränderten Blutwerten können gezielt Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um die Narkose so sicher wie möglich zu gestalten.
- bei stark veränderten Werten werden wir in Absprache mit Ihnen eine therapeutische Behandlung einleiten und evtl. die geplante (routine-mäßige) Operation vorerst aus Sicherheitsgründen verschieben.
- eine regelmäßige Blutuntersuchung auch außerhalb einer geplanten Operation hilft Ihrem Liebling Organerkrankungen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln ... für ein langes gesundes Tierleben!

Folgende kurz erläuterte Blutwerte können wir innerhalb weniger Minuten in unserem eigenen Labor ermitteln und sofort mit Ihnen besprechen:

1.) Blutchemische Parameter

- **Albumin (ALB):** Veränderung u.a. bei Leber-, Nieren-, oder Darmerkrankungen
- **Alkalische Phosphatase (ALKP):** Veränderung u.a. bei Leber-, Knochen-, oder Schilddrüsenerkrankungen
- **Alaninaminotransferase (ALT):** Veränderung u.a. bei Leber-, Gallengangs-, oder Schilddrüsenerkrankungen
- **Amylase (AMYL):** Veränderung u.a. bei Bauchspeicheldrüsenerkrankungen
- **Harnstoff (BUN):** Veränderung u.a. bei Nieren- oder Lebererkrankungen
- **Kalzium (CA):** Veränderung u.a. bei Nieren-, Leber- oder Nebenschilddrüsenerkrankungen und bei bestimmten Tumorerkrankungen
- **Cholesterin (CHOL):** Veränderung u.a. bei Schilddrüsen-, Bauchspeicheldrüsen- oder Lebererkrankungen
- **Kreatinin (CREA):** erhöhte Werte können auf eine Nierenerkrankung oder eine Harnstauung hinweisen
- **Blutzucker (GLU):** erhöhte Werte können u.a. ein Hinweis sein auf eine Diabetes-Erkrankung, bei Katzen kann dieser Wert auch durch den Stress des Tierarztbesuches erhöht sein. Niedrige Werte können u.a. auf eine Lebererkrankung hinweisen
- **Phosphat (PHOS):** Veränderung u.a. bei Nierenerkrankungen, bestimmten Tumorarten oder Erkrankungen der Nebenschilddrüse
- **Gesamtbilirubin (TBIL):** Veränderung u.a. bei Lebererkrankungen
- **Gesamt-Eiweiß (TP):** Veränderung u.a. bei Leber-, Nieren-, oder Darm-erkrankungen

2.) Großes Blutbild (Hämatologische Untersuchung)

Ein großes rotes Blutbild zeigt uns (neben den Organwerten) ob Ihr Tier einen entzündlichen Prozess im Körper durchsteht, eine Blutarmut, Gerinnungsstörung oder Schwächen des Abwehrsystems bestehen. Eine frühzeitige Erkennung von Veränderungen hilft uns das Narkoserisiko einzuschätzen und zu reduzieren.

Folgende Organe können durch Blutuntersuchungen beurteilt werden:

Herz:

Hinweis auf:

- Muskelerkrankung
- Muskelschädigung

Leber:

Hinweis auf:

- Lebererkrankungen
- Cushing- Syndrom
- Organbelastung aufgrund von Langzeitmedikation

Niere:

Hinweis auf:

- Nierenerkrankung
- Nierenversagen
- Organbelastung aufgrund von Langzeitmedikation

Blut:

Blutbild und Hämatokrit können Hinweise geben auf:

- Infektionen
- Leukämie
- Anämien (Verminderung der roten Blutzellen)

Schilddrüse:

Biochemische Untersuchungen und T4- Bestimmungen im Serum können Hypo- oder Hyperthyreosen anzeigen.

Pankreas:

Hinweise auf:

- Pankreatitis
- Diabetes mellitus
- Organbelastung aufgrund von Langzeitmedikation

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unser Praxisteam. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.